

**1989 - 2024: 35 Jahre parteiunabhängige und sachorientierte Politik für Heiligkreuzsteinach**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

**Am 9. Juni steht die Wahl eines neuen Gemeinderats für Heiligkreuzsteinach an. Im Vorfeld veröffentlicht die FLH ihre Standpunkte zu bestimmten Themen.**

## **Ortsentwicklung**

Die Welt ist unruhiger geworden und Geld verteilt sich schwieriger. Noch lebt es sich relativ gut in unserer Gemeinde und wir von der FLH wollen einiges dafür tun, dass das Leben bei uns attraktiv und eine gute Alternative zur Stadt bleibt.

Die Gesellschaft in unserem Ort muss sich in der Gemeindepolitik abbilden. Dabei spielen Einwohnerzahl und Altersstruktur eine wichtige Rolle. Wir leben in einer ländlichen Gemeinde, die in Zeiten von steigenden Mieten und überfüllten Städten den Drang nach Natur und Ruhe in gesunder Umgebung als Alternative zum stressigen Alltag anbieten kann. Dazu müssen wir attraktiv bleiben für all diejenigen, die in unseren Ortsteilen Heiligkreuzsteinach, Eiterbach, Hilsenhain, Lampenhain, Bärsbach, Vorder- und Hinterheubach wohnen und ein Angebot für diejenigen bereitstellen, die es hierherzieht, sei es für immer oder nur für einen Wochenendausflug. Wie sich die Einwohnerzahl entwickeln wird, hängt letztendlich auch von einer attraktiven Dorfgestaltung ab. Das ist eine Herausforderung, der wir uns stellen wollen.

Besonders wichtig ist der ÖPNV, der die **Mobilität** zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen und zur Stadtnähe sicherstellt und uns stündlich mit 2 Linien anbindet. Die Gemeinde hilft hierbei mit einem Etat, die steigenden Kosten mitzufinanzieren, damit dies so bleibt. Ergänzend verbindet der Bürgerbus die oberen Ortsteile, die nicht so gut wie das Eiterbachtal an den ÖPNV angeschlossen sind. Den ehrenamtlichen Fahrern und Fahrerinnen die den Bürgerbus steuern gilt hier ein besonderer Dank. Für die Gemeinde ein Dienst den es hoch zu schätzen und zu unterstützen gilt, da sie einen wichtigen Beitrag zur Beweglichkeit innerhalb der Ortsteile leisten. Die Auslastung des Busses ermöglicht es nicht ihn in weiteren Ortslagen (z.B. Rabelsacker) einzusetzen. Hier wollen wir alte neu denken um diese weißen Flecken eventuell abzu-

decken. Durch private Möglichkeiten für Mitfahrgelegenheiten und die Aufstellung von Mitnahdebänken an Bereichen wie z.B. alter Post oder Rathaus sowie verschiedenen Bereichen in Eiterbach.

Auch ohne ständige Verbindung zur Stadt hat es Heiligkreuzsteinach geschafft, mit **Geschäften und Dienstleistungen** selbständig zu bleiben, letztlich dank vielfältiger Anstrengungen, wofür uns manch andere Gemeinde beneidet. Dies sind alles Gewerbe, die es zu unterstützen und zu erhalten gilt. Dazu gehören auch die ärztliche Versorgung und medizinische Betreuung. Leider können wir unsere Gewerbeflächen bzw. -gebiete nicht erweitern, da wir überall an Landschaftschutzgebiete angrenzen.

Dies gilt auch für die Ausweitung der Wohngebiete. Die strengen Auflagen und Verbote der Behörden machen es sozusagen fast unmöglich neuen Wohnraum zu schaffen. Zumal die Gemeinde angehalten wurde zuerst eine Innenraumverdichtung herzustellen. Dennoch gibt es kleine Stellschrauben an der die Gemeinde drehen kann. Hier wird die FLH verantwortlich und ortsverträglich mitwirken.

Für unsere kleinen Bürger bieten wir eine Grundschule mit Kernzeitbetreuung und zukünftig einer Ganztagsbetreuung an. Die Gemeinde unterstützt die Musikschule finanziell, damit eine Musikerziehung am Ort angeboten werden kann. Unser Kindergarten führt gerade eine Umstrukturierung durch, die wir natürlich sehr unterstützen. Spielplätze sind über die Ortsteile verteilt und in gutem Zustand auch ein Feriensommerprogramm wird für die Kinder organisiert. Die FLH finanziert und beteiligt sich daran schon seit Jahren mit eigenen Projekten. Die Gemeinde unterstützt den Feriensommer im wesentlichen mit. Hier muss zum Erhalt beigetragen werden und nötige Gelder bereitgestellt werden.

Die große Unterstützung von **Vereinen** aller Art mit Räumlichkeiten und Sportplätzen sowie bei der Arbeit ist bemerkenswert. Es hat schlussendlich auch bewirkt, dass es hier sehr viele Vereine für alle Altersgruppen und Interessen gibt, für alle Arten von Sport, Wandern, Gesang, Naturschutz, usw., die zu einem aktiven Dorfleben beitragen. Hier wollen wir dazu beitragen, das Angebot zu halten, zu verbessern und auszubauen.

---

Ein weiteres Thema sind steigende **Migrantenzahlen**. Wir werden nicht umhinkommen uns darauf einzustellen, dass sich unsere Bevölkerungsstruktur weiter verändern wird. Heiligkreuzsteinach mit seinen Bürgern hat in seiner Geschichte schon viele Geflüchtete willkommen heißen müssen und ihnen hier einen guten Start gegeben und auch von ihnen profitieren können. Wir alle sollten uns nicht verrückt machen lassen, aber einer gewissen Obrigkeit kritisch und konstruktiv gegenüber stehen.

Doch wer hält den Laden noch am laufen so wie wir ihn kennen? Es sind die vielen **Ehrenamtlichen**, die mit viel Herzblut tätig sind. Egal ob in den Vereinen, Kirchen, privat organisiert, in verschiedenen Institutionen wie Schule, Kindergarten oder vor allem der Feuerwehr. Wir haben in unserem Ort und den Ortsteilen eine hohe Dichte an Bürgern die sich, nicht nur in einem Verein, zum Wohle für uns alle einsetzen. Dies sollte wieder öffentlich anerkannt und gewürdigt werden, denn ohne euch käme das gesellschaftliche Dorfgeschehen zum Erliegen.

Was bieten wir den Touristen? Ein weit ausgebautes 60km langes **Wegenetz** lädt zum Erkunden der Umgebung ein. Etliche Ferienwohnungen stehen zur Vermietung, ein Wohnmobilstellplatz für 2 Wohnmobile ist eingeweiht, Beschriftungen der Wege und Rundwanderungen werden gepflegt, Nordic-Walking und Bikestrecken haben und wollen wir weiter unterstützen und fördern. Je mehr Besucher zu uns kommen, umso mehr wird hiesiges Gewerbe gestärkt. Die Gaststättenlandschaft ist leider dünner geworden, dennoch kann Heiligkreuzsteinach hier noch etliche Ziele zum verweilen anbieten, was auch zur Attraktivität für Besucher beiträgt. Hoffen wir das es noch lange so bleibt.

Einen langen Atem beweist die Bevölkerung gerade bei der **Digitalisierung** mit dem Glasfaserausbau, ein Projekt bei dem die Gemeinde enorme finanzielle Anstrengungen unternimmt und er wird bald abgeschlossen sein. Dies ist unerlässlich nicht nur für die Bewohner, sondern auch für Handel und Gewerbe, damit wir endlich nicht mehr im ‚Loch im Odenwald‘ wohnen. Darüber hinaus ist ein funktionierendes öffentliches schnelles WLAN in der Ortsmitte von Heiligkreuzsteinach in der heutigen Zeit unabdingbar. Dies sollte auch für die Ortsteile eingerichtet werden.

Einhergehend zugleich einen **sozialen Treffpunkt** mit Sitzgelegenheiten schaffen, an dem man gerne verweilt und sich trifft und austauscht? Dass ein solcher Mittelpunkt im Ortsgeschehen genutzt wird, zeigen die „Versammlungen“ um die Eisdiele, wo man sich zum Plausch nicht nur unter Heiligkreuzsteinachern trifft. Sprechen wir über Digitalisierung und Vernetzung müssen wir auch unsere Gemeindeverwaltung einbeziehen. Bei Formularen und Anträgen geht sicherlich noch mehr in der online Kommunikation. Das erleichtert allen die Arbeit und stellt uns gut für die Zukunft auf.

In der Tradition der FLH zur Jugendförderung wollen wir die Zusammenarbeit mit dem **Jugendbeirat** verstärken und die Belange der Jugendlichen unterstützen. Aber auch für uns **Ältere**, ist unsere Unterstützung gegeben, für eine gute Infrastruktur oder für die Errichtung eines barrierefreien Zuganges zum Rathaus.

Das größte Thema der nächsten Jahre wird die Aufrechterhaltung, Sanierung und Verbesserung der **Trinkwasserversorgung** sein. Hierzu werden enorme Geldmittel aufgewendet werden müssen. Ebenso bei der energetischen Sanierung der Gebäude rund um den Karl Brand Platz und der Wärmeplanung. Herausforderungen, die es gilt anzupacken und die sich die FLH zutraut, mit Menschenverstand voranzutreiben.

#### **Weitere Denkanstöße für die nächsten Jahre:**

- Zur Verfügungsstellung von Plätzen für Anbieter von Ladeinfrastruktur in den Ortsteilen
- Weiterer Ausbau von Photovoltaik auf gemeinde-eigenen Dächern.
- Einbindung von Bürgern in Planungsprozesse
- Bewusstsein schaffen für Traditionen
- Internetbasierte Kommunikation, Hilfsangebote auf einem „schwarzen Brett“



Dr. Ute Heilmann, Jan Sonnberger, Volker Rohne

---